

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0031666

Entscheidungsdatum

14.06.1977

Geschäftszahl

4Ob320/77; 4Ob32/79; 4Ob391/86 (4Ob392/86); 4Ob11/90; 7Ob575/90; 6Ob164/98f; 6Ob119/99i;
6Ob197/99k; 6Ob291/00p; 4Ob221/03h; 6Ob235/02f; 6Ob106/14b; 1Ob96/15x

Norm

ABGB §1330 Abs2 BI; ABGB §1330 Abs2 BIII; MedienG §6 Abs2

Rechtssatz

Der Verletzter kann nur dann auf Unterlassung in Anspruch genommen werden, wenn er die Unwahrheit der von ihm verbreiteten Tatsachenbehauptungen kannte oder kennen mußte; es ist also Verschulden erforderlich.

Entscheidungstexte

TE OGH 1977-06-14 4 Ob 320/77

Veröff: EvBl 1978/38 S 121 = SZ 50/86 = ÖBl 1978,3 mit Anmerkung von Schönherr

TE OGH 1979-05-08 4 Ob 32/79

Veröff: Arb 9785 = ÖBl 1979,134 = ZAS 1982,212

TE OGH 1987-05-19 4 Ob 391/86

Vgl auch

TE OGH 1990-02-20 4 Ob 11/90

Vgl aber; Beisatz: Nach ganz herrschender Lehre und der neueren Rechtsprechung ist nämlich der - hier allein geltend gemachte - Anspruch auf Unterlassung der weiteren Verbreitung einer herabsetzenden Äußerung verschuldensunabhängig, ist doch allein schon die Rufgefährdung durch objektiv unwahre Behauptungen von der Rechtsordnung verpönt. (T1) Veröff: MR 1990,183 (Korn)

TE OGH 1990-06-28 7 Ob 575/90

Beisatz: Hier: Subjektiv vorwerfbare Sorgfaltsverletzung oder zumindest ausreichende Anhaltspunkte für die Richtigkeit seiner Behauptungen. (T2)

TE OGH 1999-07-15 6 Ob 164/98f

Vgl; Beisatz: Die Rechtswidrigkeit des Verhaltens besteht im Bereich des "Kennenmüssens" darin, daß die Unrichtigkeit der Tatsachen bei Einhaltung der objektiv gebotenen Sorgfalt erkennbar ist und die Tatsachen dennoch verbreitet werden. (T3)

TE OGH 1999-09-29 6 Ob 119/99i

Vgl; Beis wie T3; Veröff: SZ 72/144

TE OGH 1999-12-15 6 Ob 197/99k

Vgl auch

TE OGH 2000-12-14 6 Ob 291/00p

Vgl; Beis wie T3; Veröff: SZ 73/198

TE OGH 2003-12-16 4 Ob 221/03h

Beisatz: Einem Buchhändler obliegt grundsätzlich keine Prüfungspflicht in Ansehung der von ihm vertriebenen Bücher. Er ist somit nur bei Kennen oder bei Kennenmüssen der Unwahrheit von kreditschädigenden Tatsachen, die in den von ihm vertriebenen Büchern enthalten sind, zur Unterlassung verpflichtet. (T4); Beis wie T3

TE OGH 2004-01-29 6 Ob 235/02f

Gegenteilig; Beis wie T1

TE OGH 2014-10-09 6 Ob 106/14b

Gegenteilig; Beis wie T1

TE OGH 2015-07-08 1 Ob 96/15x

Vgl aber; Beis wie T1

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0031666